

Herr Bäsch (SPD-Fraktion) erkundigt sich nach den Laufleistungen der beiden jetzigen Kommandowagen.

Herr Maur erläutert, dass die Laufleistung rund 133.000km und 140.000km beträgt. Weiter legte er ausführlich dar, dass die Bestandsfahrzeuge in technischer Hinsicht nicht mehr den Anforderungen der Feuerwehr entsprechen. Insbesondere sind notwendige Einbauten von mobilen Computern, elektronischen Geräten, etc. nicht mehr möglich.

Aufgrund der Art und Weise der Nutzung, wie z.B. der überwiegenden Einsatzfahrten im Stadtverkehr, weisen beide Fahrzeuge einen erhöhten Verschleiß auf. Dies macht sich auch in immer häufiger notwendigen Werkstattaufenthalten beider Fahrzeuge bemerkbar. Für die Reparaturdauer stehen keine Kompensationsfahrzeuge zur Verfügung.

Der beschlossene Brandschutzbedarfsplan als Grundlage für die Ausnahmegenehmigung zur Nichteinrichtung einer hauptamtlichen Wache weist für beide Fahrzeuge eine Nutzungsdauer von 10 Jahren aus. Diese ist bei beiden Fahrzeugen, insbesondere bei dem KdoW2 (Mercedes / Baujahr 2007) deutlich überschritten. Die Nutzungsdauer von 10 Jahren trägt somit dem vorgenannten, erhöhten Verschleiß und der technischen Entwicklung, Rechnung.

Weiter handelt es sich bei dem Mercedes um ein gasbetriebenes Fahrzeug. Der Gastank unterliegt einer maximalen Nutzungsdauer, welche in Kürze erreicht ist. Der Einbau eines Ersatztanks ist nicht mehr möglich und auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht zu realisieren.